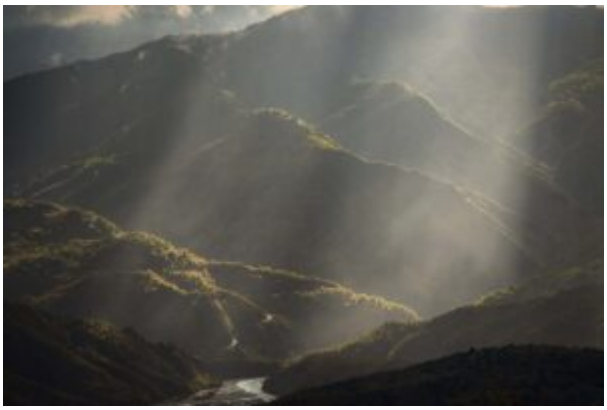
7 Regeln, 229 Gebote von Bnei Noach – Zweiter Regel

2. Februar 2020 – 7 Shevat 5780



Quelle für den Originaltext auf Russisch: https://algart.net/ru/bnei_noach/7_commandments_by_Adam_Noach.html
Übersetzung aus dem Russischen ins Deutsche

***

In der folgenden Liste ist für jedes der 229 Gebote seine Nummer unter 613 jüdischen Geboten gemäß dem „Buch der Gebote“ von Rambam aufgeführt. Verszitat nach der deutschen Übersetzung von Pentateuch (Chumasch)

2

LÄSTERE NICHT ÜBER GOTT – 77 Regeln des Respekts vor Gott

Verordnungsgebote (24)

Obligatorisch (4)

172. Einen Propheten.. auf den sollt ihr hören (Dewarim 18:15 | Deut 18:15)

197. Wenn du dem Armen Geld leihest (Schmot 22: 24 | Ex 22: 25) Wenn unter dir ein Bedürftiger sein wird… leihen sollst du ihm (Dewarim 15:7-8 | Deut 15:7-8) – das Gebot dem Armen das Geld ausleihen

208. Gerechte Waage, gerechte Gewichtssteine, gerechtes Efa und gerechtes Hin soll euch sein; (Efa – ist ein Trockenmaß, Hin – ist ein Flüssigkeitsmaß) (Wajikra 19:36 | Leo 19:36)

210. Ehre deinen Vater und deine Mutter (Schmot 20: 12 | Ex 20: 12)

Wünschenswert (18)

192. Und eine Stelle soll dir ausserhalb des Lagers sein, dorthin gehst du hinaus (in die Toilette) (Dewarim 23:13 | Deut 23:12)

193. Und einen Spaten sollst du bei deinem Rüstzeug haben, sodass, wenn du dich ausserhalb niederlässest, du damit grabest, und das, was du zurücklässt, wieder zudeckst. (Dewarim 23:14 | Deut 23:13)

195. Wenn unter dir ein Bedürftiger sein wird.. öffnen sollst du ihm deine Hand (Dewarim 15:7-8 | Deut 15:7-8) – laut Rambam, ist dies ein Gebot den Armen eine Spende zu geben

199. Und ist er ein armer Mann.. immer musst du ihm das Pfand mit Sonnenuntergang zurückgeben (Dewarim 24:12-13 | Deut 24:12-13)

200. Du sollst nicht vorenthalten einem Tagelöhner.. an seinem (Fälligkeits-)Tag gib ihm seinen Lohn und lasse die Sonne nicht darüber untergehen (Dewarim 24:14-15 | Deut 24:14-15)

202. Wenn du den Esel deines Hassers unter seiner Last liegen siehst.. so sollst du alles fahren lassen und ihm beispringen (Schmot 23: 5 | Ex 23: 5)

203. Du sollst nicht den Esel deines Bruders oder seinen

Ochsen am Weg liegen sehen und dich ihnen entziehen wollen; vielmehr hast du sie mit ihm aufzurichten (Dewarim 22:4 | Deut 22:4)

204. Du sollst nicht den Ochsen deines Bruders oder sein Schaf sich verirrend sehen und dich ihnen entziehen wollen; vielmehr hast du sie deinem Bruder zurückzubringen (Dewarim 22:1 | Deut 22:1) – die Rückgabe von Fundsachen an den Eigentümer

205. Zur Rede stelle (ermahne) deinen Nächsten (Wajikra 19:17 | Leo 19:17)

206. Liebe deines Nächsten Wohl wie deines (Wajikra 19:18 | Leo 19:18)

207. Ihr sollt den Fremden lieben (Dewarim 10:19 | Deut 10:19)

209. Vor einem greisen Haupt stehe auf und ehre das Angesicht eines an Weisheit Gereiften (Wajikra 19:32 | Leo 19:32)

211. Jeder sei ehrfürchtig vor seiner Mutter und seinem Vater (Wajikra 19:3 | Leo 19:3)

212. Pflanzet euch fort und vermehrt euch (Bereschit 9:7 | Gen 9:7)

213. Wenn ein Mann eine Frau sich aneignet, und er kommt zu ihr.. (Dewarim 22:13 | Deut 22:13) – die Juden glauben, dass dies ein Befehl ist, wenn man eine Ehe eingeht, es auf die eine oder andere Weise zu heiligen

214. Wenn jemand eine neue Frau sich aneignet, soll er nicht ins Heer ausrücken (Dewarim 24:5 | Deut 24:5)

222. Wenn ein Mann sich eine Frau aneignet und ehelicht sie.. wenn sie keine Zuneigung in seinen Augen findet.. und er schreibt ihr einen Scheidebrief und gibt ihn in ihre Hand und entlässt sie damit aus seinem Haus (Dewarim 24:1 | Deut 24:1)

231. Denn auch ihn hast du an demselben Tag zu begraben (den hingerichteten Verbrecher) (Dewarim 21:22-23 | Deut 21:22-23)

Denkbar (2)

189. Gedenke dessen, was dir Amalek getan, auf der Wanderung, als ihr aus Mizrajim zogt. Wie er dich anfiel auf der Wanderung und Nachzügler von dir niedermetzelte, alle die nur schwach dir folgten, während du matt und abgemüht warst (Dewarim 25:17-18 | Deut 25:17-18)

201. Wenn du (als Arbeiter) in den Weinberg deines Nächsten kommst, so darfst du Beeren nach deinem Verlangen zu deiner Sättigung essen… Wenn du in das Korn(-Feld) deines Nächsten kommst, so darfst du Körner mit deiner Hand abrupfen (Dewarim 23:25-26 | Deut 23:24-25) – laut Rambam, ist dies ein Gebot, damit der Arbeiter während der Arbeitszeit von Pflanzen und Früchten essen könnte, die er verarbeitet

Verbietende Gebote (53)

Obligatorisch (18)

60. Einem Richter sollst du nicht fluchen (äquivalente Übersetzung: “den Gott sollst du nicht fluchen”) (Schmot 22: 27 | Ex 22: 28)

61. Und ihr sollt nicht schwören bei Meinem Namen zur Lüge (Wajikra 19:12 | Leo 19:12)

62. Nimm nicht den Namen deines Gottes vergebens auf dich (Schmot 20: 7 | Ex 20: 7)

63. Und entweihet nicht Meinen heiligen Namen (Wajikra 22:32 | Leo 22:32)

65. Nichts dergleichen dürft ihr Gott, eurem Gott, tun (Dewarim 12:2-4 | Deut 12:2) – in vorherigen Versen geht es um Zerstörung von Orten, an denen man anderen Göttern diente, die

Zerstörung von Altären, das Brechen von Götterstatuen und die Zerstörung ihrer Namen

127. Kein Unbeschnittener darf davon (vom Pessachopfer) essen (Schmot 12: 48 | Ex 12: 48)

217. Du darfst dein Tier nicht in Gattungsmischung züchten (Wajikra 19:19 | Leo 19:19)

232. Du sollst dein Herz nicht gefühllos machenund deine Hand nicht verschliessen deinem Bruder, dem Bedürftigen (Dewarim 15:7 | Deut 15:7)

243. Du sollst nicht stehlen (Schmot 20: 13 | Ex 20: 15) – laut jüdischer Tradition, geht es hier um das Verbot Menschen zu entführen

256. Keine Witwe und Waise sollt ihr ihre Abhängigkeit fühlen lassen (Schmot 22: 21 | Ex 22: 22)

299. Vor einen Blinden lege kein Hindernis (Wajikra 19:14 | Leo 19:14) – laut jüdischer Tradition, sind hier die skrupellose Beratungen gemeint

300. Ihn vierzig zu schlagen soll er nicht fortfahren (Dewarim 25:3 | Deut 25:3)

303. Lade aber darob nicht Sünde auf dich (wegen deinem Nächsten, den du ermahnst) (Wajikra 19:17 | Leo 19:17) – laut jüdischer Tradition, ist hier das Verbot einen Menschen in der Öffentlichkeit zu entehren

312. Darfst nicht weichen von dem Wort, das sie (Priester und Richter) dir sagen, rechts und links (Dewarim 17:11 | Deut 17:11)

313. Alles das, was Ich euch gebiete, das erfüllet gewissenhaft.. du darfst nichts daran hinzutun (Dewarim 13:1 | Deut 12:32)

314. Alles das, was Ich euch gebiete, das erfüllet gewissenhaft.. du darfst nichts davon ablassen (Dewarim 13:1 | Deut 12:32)

318. Und wer Vater oder Mutter flucht, soll getötet werden (Schmot 21: 17 | Ex 21: 17)

319. Auch wer Vater oder Mutter schlägt, soll getötet werden (Schmot 21: 15 | Ex 21: 15)

Wünschenswert (22)

58. Schrecke nicht vor ihnen (vor Völkern, die den Gott ablehnen) (Dewarim 7:21 | Deut 7:21)

64. Versuchet Gott nicht (Dewarim 6:16 | Deut 6:16)

73. Wein und Berauschendes trinke du nicht und deine dir zur Seite stehenden Söhne wenn ihr zum Zusammenkunftsbestimmungszelt eingeht (Wajikra 10:9 | Leo 10:9)

155. Wenn du Gott, deinem Gott, ein Gelübde gelobst, verschiebe nicht, es zu erfüllen (Dewarim 23:22 | Deut 23:21)

157. Man darf sein Wort nicht kraftlos lassen (Bamidbar 30: 3 | Num 30: 3)

195. “Dieser unser Sohn ist ungehorsam und widerspenstig, er hört nicht auf unsere Stimme, er ist ein Schlemmer und ein Säufer”.. Und es steinigen ihn alle Leute seiner Stadt, dass er sterbe (Dewarim 21:20-21 | Deut 21:20-21)

219. Du sollst einem Ochsen nicht den Mund schliessen, wenn er drischt (Dewarim 25:4 | Deut 25:4)

234. Wenn du Meinem Volk, dem Armen neben dir, Geld leihest, sollst du ihm nicht wie ein Schuldforderer sein (Schmot 22: 24 | Ex 22: 25)

251. Und ihr sollt nicht kränken einer den anderen (Wajikra 25:17 | Leo 25:17)

252. Einen zu euch übergetretenen Fremden aber sollst du nicht kränken (Schmot 22: 20 | Ex 22: 20)

253. Ihn (einen zu euch übergetretenen Fremden) nicht bedrängen (Schmot 22: 20 | Ex 22: 20)

262. So darf er (seiner Ehefrau) ihre Kost, ihre Gewandung und den Umgang mit ihr nicht schmälern (Schmot 21: 10 | Ex 21: 10)

270. Wenn du den Esel deines Hassers unter seiner Last liegen siehst, so sollst du dir nicht gestatten, es ihm zu überlassen; vielmehr (sollst du) alles fahren lassen und ihm beispringen (Schmot 23: 5 | Ex 23: 5)

301. Gehe nicht als Herumträger (Hinterbringer) in deines Volkes Kreisen (Wajikra 19:16 | Leo 19:16)

302. Hasse deinen Bruder nicht in deinem Herzen (Wajikra 19:17 | Leo 19:17)

304. Räche dich nicht (Wajikra 19:18 | Leo 19:18)

305. Grolle nicht den Söhnen deines Volkes (Wajikra 19:18 | Leo 19:18)

311. Und nicht soll (Heeresamt) an ihn (den frisch Geheirateten) ergehen in irgendeiner Beziehung; frei soll er ein Jahr seinem Haus verbleiben und seine Frau erfreuen (Dewarim 24:5 | Deut 24:5)

315. Einem Richter sollst du nicht fluchen (Schmot 22: 27 | Ex 22: 28)

316. Einem Fürsten in deinem Volk sollst du nicht fluchen (Schmot 22: 27 | Ex 22: 28)

317. Fluche keinem Tauben (Wajikra 19:14 | Leo 19:14)

361. Und (ein Tier, das) Zerdrücktes und Zerstossenes, Abgerissenes und Abgeschnittenes (Geschlechtsteil hat) sollt ihr.. und auch in eurem Land (solche Verstümmelungen) nicht machen (Wajikra 22:24 | Leo 22:24)

Denkbar (13)

45. Schneidet euch nicht ein (Dewarim 14:1 | Deut 14:1)

59. Du sollst das Andenken Amaleks von unter dem Himmel weglöschen (Dewarim 25:17-18 | Deut 25:17-18)

66. Du sollst seine (von dem hingerichteten Verbrecher) Leiche nicht in die Nacht hinein am Pfahl hängen lassen (Dewarim 21:22-23 | Deut 21:22-23)

171. Bringt keine Glatzstelle an zwischen euren Augen für einen Toten (Dewarim 14:1 | Deut 14:1)

194. Wo (sind) nun ihre Götter.. die ihren Gussopferwein trinken sollten (Dewarim 32:37-38 | Deut 32:37-38) – laut jüdischer Tradition, ist hier das Vervot des Trinkens von Wein für den Götzendienst gemeint

210. Und wenn ihr die Ernte eures Landes schneidet, sollst du die Ecke deines Feldes nicht ganz fortnehmen.. dem Armen und dem Fremden sollst du sie lassen (Wajikra 23:22 | Leo 23:22)

211. Und wenn ihr die Ernte eures Landes schneidet.. und sollst das (noch) Aufzulesende deiner Ernte nicht auflesen (Wajikra 19:9 | Leo 19:9)

212. Deinem Weinberg (sollst du) die unfertigen Trauben nicht entnehmen (Wajikra 19:10 | Leo 19:10)

213. Du sollst die abgefallenen Traubenbeeren deines Weinbergs nicht auflesen (Wajikra 19:10 | Leo 19:10)

214. Wenn du deine Ernte in deinem Feld schneidest und vergissest eine Garbe auf dem Feld, sollst du nicht wieder

zurückkehren, sie zu nehmen.. (Dewarim 24:19 | Deut 24:19)

235. Dein Geld darfst du ihm nicht auf Einbusse geben, und auf Vermehrung nicht geben deine Speise (Wajikra 25:37 | Leo 25:37)

236. Du darfst deinem Bruder keine Zinsen geben (Dewarim 23:20 | Deut 23:19) – laut Rambam, geht es hier um ein Verbot, Kredite auf Zinsen aufzunehmen; hier ist eine zweifache Deutung des Textes der Tora möglich

237. Ihr sollt ihm (dem armen Kreditnehmer) keinen Zins auflegen (Schmot 22: 24 | Ex 22: 25) – laut jüdischer Tradition, ist hier das Verbot aud die Unterstützung von dem Abschluss eines Geschäfts mit der Zahlung von Zinsen gemeint